



Bericht der 103. Delegiertenversammlung SEV-PV

Der Präsident der Delegiertenversammlung, Jean-Michel Gendre, begrüsst die Delegierten und Gäste zur DV des SEV-PV. Da ZP Roland Schwager an Corona erkrankt war, werde er mit den Vizepräsidenten Hans Heule und Jean-Pierre Genevay die Versammlung leiten. Im Gedenken an der ehemaligen Sektionspräsidenten Rolf Deller, der am 31.10.2021 verstorben war, erhebt sich die Versammlung.

Das Protokoll der letzten DV sowie der Jahresbericht 2021 des PV werden von den Delegierten einstimmig genehmigt. Zentralkassier Egon Minikus erläutert die Jahresrechnung 2021, die mit einem kleinen Gewinn abschliesst. Die Zinseinnahmen sind bescheiden und die Mitgliederbeiträge werden leider weniger. Dank gut bewerteter Kapitalanlage konnte dennoch ein Defizit vermieden werden. Walter Merz vom PV Basel sieht in der jährlichen Anlagebewertung eine Gefahr, wenn die Börse taucht, könnte ein grösseres Defizit entstehen. Weiter stellt der PV Basel verschiedene Budgetabweichungen fest, welche vom Zentralkassier erklärt werden. Die Jahresrechnung wird anschliessend einstimmig angenommen und der Zentralvorstand entlastet. Die 2017 eingeführte Kostenbremse konnte bis 2021 eingehalten werden. Die Weiterführung wirft die Frage auf, ab wann Leistungskürzungen oder Beitragserhöhungen nötig werden. Verschiedene Szenarien wurden diskutiert und Vorschläge mit Einsparungsmöglichkeiten eingereicht. Die Delegierten folgten mehrheitlich dem ZV und die Ausgabenbremse wird aufgehoben. Der ZV wird dem Kapital weiterhin Sorge tragen und jede Möglichkeit von Sparmöglichkeit prüfen.

Ende 2022 wird unser Zentralkassier, Egon Minikus, zurücktreten. Daniel Pasche (Sektion Vaud) wurde einstimmig und mit Applaus gewählt, Kurt Wüger hatte vorgängig seine Kandidatur zurückgezogen.

Vincent Brodard (SEV) hat über das FVP-Verhandlungsergebnis informiert. Dass nicht alle mit dem Resultat zufrieden sind, ist verständlich. Ab 2024 wird eine neue Kategorie geschaffen. Bisherige Bezüger mit Besitzstand und neue Bezüge mit weniger Ermässigung. Weiterhin im Raum stehen Bezahlung mit Reka, Hinterlegungen und Überführung in den Swisspass. Diese Themen wird der PV weiterverfolgen und zu gegebener Zeit informieren.

Mit der «neuen» Regelung um die Nachfolgemitgliedschaft der Hinterbliebenen sind einige Sektionsverantwortliche nicht zufrieden. Für den SEV braucht es eine Beitrittserklärung, da eine «automatische» Nachfolgemitgliedschaft juristisch nicht korrekt ist. Eine Mehrheit der Delegierten wünscht eine Rückkehr zum früheren Vorgehen und erwartet vom ZV an der nächsten DV einen neuen Vorschlag. Jean-Bernard Egger (GPK), Fritz Jäggi (GPK) und Andre-Ursula Leuzinger erhalten von Vizepräsident Hans Heule für ihre Tätigkeiten für den PV ein Abschiedspräsent. Danke der Sektion PV Wallis/Valais für die Organisation der DV. Alex Bringolf, ZS.

